

# Mitteilung

## öffentlicher Teil

Gremium	Datum
Bezirksvertretung 2 (Rodenkirchen)	05.03.2012

### **P+R Anlage am Verteilerkreis Köln**

**hier: Anfrage der CDU-Fraktion aus der Sitzung der Bezirksvertretung Rodenkirchen am 30.01.2012, TOP 7.2.7**

"Der Beschluss des Verkehrsausschusses, den Standort D – nahe des Wohnviertels Heidekaul - für die P+R-Anlage am Verteilerkreis zu favorisieren, wächst bei den direkten Anwohnern die Befürchtung, dass die geplante Parkpalette nicht nur die Lärmbelastigung erhöht, sondern auch künftig die Verkehrsprobleme zunehmen.

In mehreren Gesprächen wurde den Bewohner der Heidekaul – unter anderem durch den Leiter des Amtes für Straßen und Verkehrstechnik – zugesichert, das die Nutzer der Parkpalette nicht über die Straße Heidekaul in die Wohngebiete fahren können."

Die CDU-Fraktion fragt in diesem Zusammenhang:

Frage 1:

Ist die Zusage, den Verkehr der Parkpalette so zu leiten, dass er nicht durch die Wohngebiete Heidekaul bzw. folgend durch Raderthal fahren kann, in den weiteren Planungen bereits berücksichtigt?

**Antwort der Verwaltung:**

Es ist und war seitens der Verwaltung nie geplant, den Verkehr der P+R-Anlage durch das Wohngebiet Heidekaul bzw. folgend durch Raderthal zu leiten. Geplant war bisher eine Anbindung der P+R-Anlage an die Straße "Heidekaul" mit direktem Anschluss an die Bonner Straße und weiter zum Verteilerkreis.

Geprüft wird derzeit eine direkte Anbindung der P+R-Anlage an die Bonner Straße, sodass die Straße "Heidekaul" vom P+R-Verkehr gar nicht betroffen ist.

Frage 2:

Wird es weitere Maßnahmen (z.B. Lärmschutz) geben, die verkehrlichen Belastungen für die Anwohner zu minimieren?

**Antwort der Verwaltung:**

Es werden Lärmschutzuntersuchungen im Zuge der 3. Baustufe der Nord-Süd Stadtbahn durchgeführt und bei Bedarf Lärmschutzmaßnahmen ergriffen. Um die verkehrliche Belastung für die Anwohner zu minimieren, wird, wie in Punkt1 bereits erläutert, ein direkter Anschluss der P+R-Anlage zur Bonner Straße geprüft.